

Haushaltsrede Bürgermeister Grob 2024

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrter Kämmerer Herr Johann Steidle,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der heutigen Sitzung,

wir beschließen heute die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für 2024 sowie die Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027.

Der Haushaltsplan samt Anlagen und Stellenplan wurde in der GR-Sitzung vom 13.Mai 2024 ausführlich beraten, behandelt und ergänzt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem wir auf ein Ende der sich überlagernden Krisen gehofft hatten, wir leben aber weiterhin in schwierigen und unsicheren Zeiten.

Die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen sind die beherrschenden Themen der großen Politik.

Wenigstens scheint es derzeit so, als würden sich die Energiepreise und damit verbunden auch die Inflation wieder auf einem erträglichen Maße einpendeln.

Leider haben bei der gestrigen Europawahl die Rechtsextremen viel an Wählerpotenzial dazugewonnen und es wird in den nächsten Jahren schwieriger, stabile Mehrheitsverhältnisse in den jeweiligen Parlamenten zu bekommen.

Das Rechnungsergebnis von 2023 liegt mit einem Gesamtvolumen von 9,3 Mio. Euro fast drei Millionen unter dem Ansatz. Dies ist den durch die nicht erfolgten oder zeitlich nach hinten verschobenen Baumaßnahmen geschuldet.

Schließlich konnte das Jahr 2023 mit einer Rücklage von 3.684.139 € und einem Schuldenstand von 3.237.500 € abgeschlossen werden.

Wie das Wort „Haushaltsplan“ bereits zum Ausdruck bringt, handelt es sich um einen Plan, nicht um das Ergebnis sondern um eine Zusammenfassung

- aller bekannten, planbaren und vermuteten Einnahmen und Ausgaben

- und gleichzeitig die logische Folge der Entscheidungen und Absichten des Gemeinderates

Wie in den zurückliegenden Jahren haben wir die Ansätze des Haushaltsplanes sehr vorsichtig gewählt, Einnahmen generell niedrig und Ausgaben eher im oberen Bereich der zu erwartenden Kosten angesetzt.

Mit einem Gesamtvolumen von knapp 12 Mio. € liegen wir im gleichen Ansatz wie im vergangenen Jahr.

Das Haushaltsvolumen setzt sich zusammen aus dem Verwaltungshaushalt mit einem Ansatz von 5,83 Mio. € und dem Vermögenshaushalt mit 5,97 Mio. €.

Die wichtigsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt sind

- die Einkommensteuer-, die Umsatzsteuerbeteiligung und die Einkommensteuerersatzleistung mit 1.951.577 €
- die Gewerbesteuer mit einem Ansatz von 1.750.000 €
- die Betriebsförderung für das Kinderhaus mit 531.100 €
- die Grundsteuer A und B mit 175.800 €
- sowie eine Zuführung vom Vermögenshaushalt von 461.947 €.

Aufgrund unserer noch guten Steuerkraft erhalten wir auch 2024 keine Schlüsselzuweisungen.

Bei den Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts ist mit Abstand die Kreisumlage mit 2,36 Mio. € der größte Posten.

Weitere Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sind

- die Gewerbesteuerumlage, die die Gemeinde an Bund und Länder abzuführen hat, ist mit einem Ansatz in Höhe von 211.000 € berücksichtigt
- die VG-Umlage mit 382.000 €
- eine weitere wesentliche Position auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts sind die Personalkosten mit 541.455 €, was einer Steigerung um 10 % entspricht,

- sowie die Kosten zur Kinderbetreuung in Höhe von 870.000 €, nach Abzug des Personalkostenzuschusses des Freistaates Bayern in Höhe von 531.000 € bleiben immerhin rund 340.000 € zur Nachfinanzierung.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind geprägt von der Planung und Umsetzung des Bürgerhauses mit einem Ansatz von 800.000 €.

Weitere Maßnahmen sind

- die Breitbandversorgung mit einem Ansatz von 725.000 €
- ein Investitionszuschuss an den FSV Buchdorf in Höhe von 550.000 €
- Zuschuss an den TC Buchdorf zur Sanierung der Heizung und der Tennisplätze von 82.000 €
- Erwerb eines Kommunalschleppers für die Wasserversorgung mit 170.000 €
- Restzahlungen für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses und Geschäftshaus in Höhe von 700.000 €
- Sanierung der Pumpstation in Baierfeld mit einem Ansatz von 100.000 €
- die Erweiterung der Erdaushubdeponie mit 120.000 €
- Errichtung von PV-Anlagen zum Eigenverbrauch auf den Dächern des Kinderhauses, des Kinderhortes und dem Anbau Feuerwehrgerätehauses mit 100.000 €
- Erwerb von Flächen zur Erweiterung des Gewerbegebietes mit einem Ansatz von 600.000 €

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt sind geprägt

- durch Förderungen für die Breitbandversorgung mit 714.500 €
- Staatszuschüsse für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses mit 500.000 €
- Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 2.615.000 € sowie einer geplanten Kreditaufnahme von 1,7 Mio. Euro.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird sich zum Ende des Jahres 2024 auf voraussichtlich 4.665.000 € belaufen.

Der Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2027 sieht Ausgaben für wichtige und sinnvolle Maßnahmen vor, u. a. für

- Umsetzung des Bürgerhauses
- Erschließung von Baugebiet mit ca. 10 Bauplätzen im Frühjahr 2025
- Ausbau Breitbandversorgung
- und für das Jahr 2025 einen LKW-Logistik für den Fuhrpark der Feuerwehr, Anschaffungskosten plus Beladung ca. 130.000 €

Der Finanzplan ist nicht vollständig, die eine oder andere Maßnahme wird innerhalb des Planungszeitraumes begonnen, obwohl sie bisher noch nicht im Plan enthalten ist.

Die dafür notwendigen Entscheidungen müssen im Gemeinderat jeweils im Einzelfall getroffen und von der Mehrheit des Gremiums getragen werden.

Unsere Gemeinde steht trotz steigender Verschuldung hervorragend da.

Für mich als Bürgermeister ist es sehr wichtig, für die Bürgerinnen und Bürgern eine lebenswerte und familienfreundliche Umgebung zu schaffen. Die Ausgaben für das Kinderhaus und die Grundschule sind zukunftsorientiert. Alle Vereine in Buchdorf und Baierfeld erhalten eine großzügige Unterstützung durch die Gemeinde.

Mit der Feuerwehr haben wir letztes Jahr den Anbau feierlich eingeweiht, der Sportverein wird im nächsten Jahr in das neue Sportheim einziehen. Der Tennisverein wird in nächster Zeit seine Plätze sanieren und die Heizung erneuern. Der Musik- und der Schützenverein werden in ein paar Jahren ihr neues Zuhause hier in der Dorfmitte finden.

Übrigens, ohne der Neuen Dorfmitte gäbe es keine

- Allgemeinartzpraxis mit 2 Ärztinnen, die jeden Tag vor Ort sind
- Servicestelle der RVB Donauwörth
- Gemeindebücherei, die sehr gut von Jung und Alt frequentiert wird
- Außenstelle der VHS Donauwörth

Bei dieser Gelegenheit darf ich auch allen Firmeninhabern und den Verantwortlichen in unseren Betrieben sehr herzlich für ihr Engagement in Buchdorf danken. Durch die Gewerbesteuerzahlungen tragen unsere Betriebe wesentlich zu unserer guten Finanzsituation bei und erhöhen die Attraktivität unserer Gemeinde. Dafür herzlichen Dank.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden und Gruppierungen ehrenamtlich tätig sind. Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht.

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich beim Kämmerer Hans Steidle für die Erstellung des Haushaltes, ich bedanke mich bei allen Beschäftigten unserer Gemeinde - Rathaus, Bauhof und Kinderhaus und der Verwaltungsgemeinschaft Monheim für die gute Zusammenarbeit.

Dank gilt auch dem zweiten Bürgermeister Xaver Bosch und dem dritten Bürgermeister Klaus Reile für Ihr Engagement und ihre Unterstützung. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für das konstruktive Miteinander.

Danke für die Aufmerksamkeit!!